Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 52

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weihnachten.

Goldner Abglanz goldner Sterne
Wandelt durch die Winternacht,
Aus der überird'schen Ferne
Hat er sel'gen Gruß gebracht.

Hoffnungsfroh kehrt nun das höchste,
Kehrt das allerärmste Glück,
Tritt das Fernste wie das Nächste
Still in seinen Kreis zurück.

Die Giftigkeit des Oleanders.

Die Unsitte, Oleanderzweige zum Ausputzen von Torten, Fruchteis und anderen Gerichten zu verwenden, wird noch vielfach geübt. Sie ist aber entschieden zu verwerfen, denn im Genuß der so geschmückten Speisen liegt stets eine Gefahr für die Gesundheit. Der Oleander, der uns durch seine rosenrote Blütenpracht erfreut, ist in all seinen Teilen giftig. Nach einem Geflügelgericht, das mit Oleanderblättern gebraten worden war, sah man Personen lebensgefährlich erkranken. Von zwölf italienischen Soldaten, die Fleisch verzehrt hatten, das an einem frischgeschnitzten Oleanderspieß gebraten worden war, starben sieben an Vergiftung. So heftig wirkt das Gift des Oleanders, daß schon ein anhaltendes Berühren seiner Blätter einen juckenden Ausschlag und selbst eine Geschwulst hervorrufen kann. Sogar die Ausdünstungen des Oleanderlaubes sind als gesundheitsschädlich zu betrachten. Sie erzeugen bei empfindlichen Personen Kopfschmerzen, Uebelkeit, Muskelschwäche und Pulsverlangsamung. Vor einiger Zeit erkrankte an diesen lästigen Beschwerden eine ganze Familie in Sofia, weil eine Anzahl Oleanderbäume, die man vor der Winterkälte hatte schützen wollen, im Korridor des Hauses aufgestellt worden waren. Nach ihrer Entfernung fühlten die Patienten sich wieder wohl. Die medizinische Literatur weiß über zahlreiche ähnliche Fälle zu berichten. Da demgegenüber so viele Leute den stundenlangen Aufenthalt in Räumen, in denen Oleander stehen, ohne irgendwelche Beschwerden vertragen, ist man geneigt, anzunehmen, daß nicht alle Oleanderarten, die wir ziehen, denselben Grad von Giftigkeit besitzen. Büßen doch Giftpflanzen bei fortgesetzter Kultur nicht selten allmählich ihre Giftigkeit ein. Immerhin ist Vorsicht am Platze. Aus Schlaf- und Wohnräumen sollte der Oleander verbannt werden, und auf jeden Fall ist er aus dem Bereich der Kinder zu rücken.

Die Herbstzeitlose.

Mit dem September treten wir meist in die Zeit der Herbstzeitlose, die in jedem Jahre eine Reihe von Vergiftungen mit nicht selten tötlichem Ausgange im Gefolge hat. Es ist daher dringend zu raten, die Kinder bei Spaziergängen durch die Wiesen zu warnen, diese Blume, welche das überaus giftige Colchicin enthält, zu pflücken. Diese giftige Blume ist durch ihre großen rosaroten, auch lilafarbenen Blüten sehr leicht erkennbar. Die Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) entstammt aus Kleinasien und war bei uns bis in das späte Mittelalter hinein so gut wie unbekannt. Das Weidevieh erkannte die Gefährlichkeit dieser Blume sofort, denn schon von Anfang an waren die Viehvergiftungen mit ihr eine Ausnahme. Anders bei den Menschen. Die Kuriosität, daß diese Pflanze im Herbst aus dem Wurzelstock die herrliche, sechsteilige Blüte hervorschießen läßt, um erst im darauffolgenden Frühjahr mit den Blättern zu kommen, hat dazu Veranlassung gegeben, daß man die Pflanze in den Zimmern in Schalen und Gläsern zum Herbst erblühen ließ, um die Knollen dann einfach wegzuwerfen. So kam die Pflanze in unsere Flora hinein, denn die weggeworfenen Knollen, welche eine große Lebensfähigkeit haben, ließen die Herbstzeitlose bald sich vermehren und heute leuchtet sie uns auf fast allen Wiesen entgegen.

Vollblütige Leute, welche an Blutandrang nach Kopf und Brust Schwindel, Flimmern der Augen, Unbehagen, Kopfschmerzen 2c. leiden, sollten stets für tägliche, ergiebige Leibesöffnung Sorge tragen, und wenn nötig, Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen gebrauchen, das einzige Mittel, welches von hervorragenden Professoren empfohlen ist. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weißen Kreuz im roten Felde" und Unterschrift „Rchd. Brandt". [2124

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

*Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man **nur** auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

*Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke **nicht vergessen** werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

*Eingaben auf Inserate, welche **nicht** in der **neuesten** Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [2495

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich **Die Expedition.**

Gesucht:

Junge Tochter, die das Weissnähen erlernt hat, sucht Stelle zu einer tüchtigen Weissnäherin als Arbeiterin zur weitern Ausbildung. Da sie den Ladendienst kennt und französisch spricht, würde sie auch eine Stelle in ein Weisswarengeschäft annehmen, wo ihr Gelegenheit geboten würde, sich im Beruf zu vervollkommnen.

Offerten sind zu richten an [2658
M. Käsermann, *Aarestr. 9,* **Thun.**

Infolge besonderer Familienverhältnisse sieht sich eine Tochter aus gutem Hause veranlasst, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Die Betreffende ist eine sehr tätige Natur, ist tüchtig in den Hausgeschäften und in den Handarbeiten, versteht sowohl die gut bürgerliche als auch die Krankenküche. Kinder- und Krankenpflege sind ihr vertraut und lieb. Das Fräulein kennt die drei Schweizersprachen in Wort und Schrift und ist liebenswürdig und gewandt im gesellschaftlichen Verkehr. Sie fühlt sich der Aufgabe einer Haushälterin, als Helferin eines Arztes in einer Privatklinik oder einem Sanatorium, als pflegende Reisebegleiterin, auch als Gesellschafterin vollständig gewachsen. Da sie auch geschäftsgewandt ist, wäre sie auch wohl im Stande in solchem Kreise zu nützen. Ihre liebste Erholung von steter praktischer Arbeit waren bis jetzt Fusswanderungen in der schönen Natur, wo der Kunstsinn so reiche Nahrung findet. Ein Wirkungskreis bei gebildeter Familie auf dem Land wäre besonders erwünscht. Die Tochter ist in jeder Beziehung vertrauenswürdig und repräsentationsfähig. Gefällige Offerten unter Chiffre **A 2656** *sind an die Redaktion zu richten.*

:: Töchter-Institut ::
Villa „La Paisible", Lausanne-Pully
Sommer-Aufenthalt **Schloss Chapelle-Moudon.**

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen.
2679] (H 28335) **Mme. Pache-Cornaz.**

Ecole supérieure de Commerce, Lausanne
2676] **Ecole officielle.** (H 36,060 L)
40 professeurs, 500 élèves. Cours de **commerce, de banque, de langues modernes, de sténodactylographie.** Ouverture de l'année scolaire: **mi-avril**; rentrée d'automne: **mi-septembre.**
Pour renseignements s'adresser au directeur *Ad. Blaser.*

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gegründet **Schweizer Frauen-Zeitung.** 1879.
St Gallen
Organ für die Interessen der Frauenwelt.

mit den Gratis-Beilagen

„Für die kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig,** der Expedition **neben** der neuen, **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

*Aufs Frühjahr findet junge Tochter sehr **gute Pension** in feinerem Hause Basels; mässiger Preis. Beste Empfehlungen. Offerten unter Chiffre* **S 2674** *gefl. an die Expedition der Frauenzeitung.*

***Junge Tochter,** gelernte Damenschneiderin, sucht per Januar Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in diesem Berufe weiter auszubilden. Offerten sind zu richten unter Chiffre* **B T 2669** *an die Expedition dieses Blattes.*

Junge Tochter, 17 Jahre alt, aus gutem Hause, die eine bessere Schule besuchte, sowie die verschiedenen Handarbeiten versteht, deutsch und französisch spricht, sucht auf April oder Mai leichtere Stelle in bessere Familie, wo ihr ermöglicht wäre, die Haushaltung zu erlernen, sowie sich in der englischen Sprache weiter auszubilden. Zu einem Kinde nicht ausgeschlossen. Familien-Anschluss erwünscht. Offerten unter **F 2675** *befördert die Expedition.*

Vertrauensstelle

als Korrespondentin, Privatsekretärin oder als Erzieherin zu mutterlosen Kindern in St. Gallen sucht bis 1. Januar fein gebild. Fräulein, welches der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und gewissenhaft in Erfüllung übernommener Pflichten ist. [2655

Eine treue und anständige Person, welche sämtliche Hausgeschäfte sauber verrichtet, wird in das Haus eines Landarztes gesucht. Guter Lohn u. familiäre Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre **B C 2673** *befördert die Expedition.*

Gebildetes Fräulein

27 Jahre alt, in Haushaltung, Kindererziehung u. Handarbeiten erfahren, sucht für ein halbes Jahr von Januar an leichtern Wirkungskreis. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter **E S 2657** *befördert die Expedition.*

Fortsetzung des Sprechsaals.

Antworten.

Auf Frage 11532: Gewiß gibt es noch solche Personen, aber diese machen Ansprüche an ein wirkliches Familienleben. In einem Haushalt auf dem Land, wo die Hausfrau und ihre Gehülfin ganz auf den Verkehr miteinander angewiesen sind, muß gleichmäßige Gemütlichkeit oder doch Freundlichkeit herrschen. Weder die Hausfrau noch die Gehülfin dürfen regelmäßig von Launen geplagt werden, die das Andere zu ertragen hat. Und dann müssen auch allfällig vorhandene Kinder gut erzogen sein, sodaß sie der Gehilfin mit Achtung begegnen und eine etwa nötige Belehrung oder Rüge annehmen. In der Stadt sind noch andere Hausbewohner da, die, wenn die Hausfrau grundlos brummig ist, ein freundliches oder fröhliches Gesicht machen, an dem man sich erfreuen mag, oder es sind allerlei Besorgungen, die Abwechslung bieten. Und Abwechslung hat eben auch die Haushaltsgehilfin nötig.

Eine ältere Dienende.

Auf Frage 11532: Ich kann da ein Wort mitsprechen, denn ich bin selber eine jener Personen, die keinen größern Wunsch kannten, als einmal nach bestandener Lehre in einem Pfarrhaus Dienerin werden zu können. Während meiner ganzen Lehrzeit, die bei meiner Pathin volle drei Jahre währte, ist dieser Gedanke vor meiner Seele gestanden und er unterstützte mein Streben so sehr, daß ich vom Lernen nie genug bekam und mir keine Arbeit zu viel war. Meine Lehrmeisterin ließ mich im dritten Jahr vollständig gewähren und freute sich, daß ich das Gelernte richtig kapiert hatte und genau nach der Lehre zur Anwendung brachte. So kam ich dann als Alleinmädchen ins gelobte Land, in ein Landpfarrhaus. Mit meiner Begeisterung war es aber bald vorbei. In dem Pfarrhaus war alles vorbildlich, nur die Frau Pfarrerin und die Kinder nicht. Ich konnte ihr nichts zum Dank tun. Sie meinte bei der untergeordnetsten Arbeit mir noch die Hand führen zu müssen, wenn schon sie selber vom Haushalten und von den Hausarbeiten nichts verstand. Sie befahl den ganzen Tag und ließ einen nicht zu Atem kommen. Die Kinder, fünf an der Zahl, waren geradezu unausstehlich, rücksichtslos, grob und hochfahrend, aber rügen durfte ich sie nicht, auch wenn sie meine Arbeit zunichte machten und Strafe verdient hätten. Obschon in dem großen Hause reichlich unbenutzte Räume vorhanden waren, bekam ich als Schlafzimmer ein Mansardenkämmerchen zugeteilt, durch das der Wind blies und oft noch Regen eindrang, auch wenn das kleine Fenster geschlossen war. Das Pfarrhaus brauche mehrere Ganzzimmer, sagte sie entschuldigend, später könne man dann schon ändern. Das Später aber kam nicht. Mit der Gemütlichkeit im Pfarrhaus war es nicht gut bestellt, denn die Hausfrau hatte Launen, bei denen man nicht bestehen konnte. In diesem Zustand quälte und beleidigte sie ihren herzensguten, friedfertigen Mann in unglaublicher Weise. Die Kinder flüchteten vor ihren Wutausbrüchen, und wer ihr diente, den schlug sie ohne Grund. Der Herr Pfarrer suchte sie dann zu beruhigen und durch verdoppelte Artigkeit suchte er den üblen Eindruck zu mildern, die Beleidigung abzuschwächen und gut zu machen. Diese Güte brachte sie dann immer ganz aus Rand und Band, und sie entblödete sich nicht, in eifersüchtiger Aufwallung ihren Mann und mich zu verdächtigen. Schließlich griff mir dieses Leben an die Gesundheit, und auf Anraten meiner Pathin verließ ich den Dienst, den ich mit so viel Idealismus angetreten hatte. Seit 26 Jahren diene ich nun in der Familie eines Fabrikaufsehers, wo in den ersten zehn Jahren, bis ein Teil der Kinder größer geworden war, Schmalhans in der Küche das Regiment führte und der Lohn ein ganz bescheidener war. Ich war aber bald als selbständige Gehülfin und berechtigte Miterzieherin anerkannt und gehalten. Ich teilte die Sorgen und unguten Tage mit der Familie, aber auch die Freuden genossen wir gemeinsam. Ich habe eine Heimat, fühle mich glücklich und froh darüber und bin dafür von Herzen dankbar. Ich müßte eigentlich nicht mehr dienen, denn ich habe meine Pathin beerbt, aber in dem friedevollen und fröhlichen Heim ist mein Glück gegründet. So ist das Dienen ein Genuß, sei es nun in der Stadt oder auf dem Land. Der Umgang mit der Hausfrau ist es, was die abhängige Stellung angenehm oder unangenehm, bis unerträglich macht.

Eine alte, treue Leserin.

Statt Institut und Pensionat: 1—2 junge Töchter, die man aus irgend einem Grunde in bewährte **Spezialerziehung** zu geben wünscht, können nächstens wieder Aufnahme finden in guter Familie. Mütterliche Ueberwachung und Pflege. Gelegenheit, die Führung eines Haushaltes zu erlernen und sich in gewünschten Fächern auszubilden. Gesundes, sonniges Einfamilienhaus mit Garten. Beste Referenzen. Eltern, die auf Charakterbildung Wert legen, wollen sich in Verbindung setzen durch Postfach 3270 St. Gallen. [2610

Pension de Jeunes Filles
Les Rochettes [2619
Neuveville, près Neuchâtel.
Directrices: Mme B. Althaus et Mlle. A. Germiquet, Filles de M. Ed. Germiquet, Professeur à l'école Secondaire et à l'école de Commerce.

Sommersprossen!
Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mitesser, Flechten, Beissen, Kropf, Halsanschwellung, Haarausfall, Kopfschuppen, Nasenröte, Gesichtshaare etc beseitigt briefl. rasch und billigst mit unschädlichen Mitteln die Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590

Nicht die billigsten aber die besten [2632
sind die **Stahl-Drahtspäne**
ELEPHANT

Onduliere Dich selbst
mit **Szeemann's Ondulateur Perfect.** Kinderleicht z. gebrauchen. Marcel-Wellen, ohne dem Haar zu schaden. Ondulation haltbar für einige Tage in jedem Haar. Bei Bestellung per Post anzugeben, ob dünner oder starker Haarwuchs. Ein Karton von 4 Stück **Fr. 6.—** gegen Nachnahme mit Gebrauchsanweisung in Deutsch und Französisch. Erhältich bei [2680
Etienne Szeemann, Coiffeur, **Bern.**

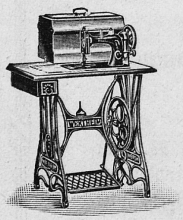
Frauen!

Diese Büste erhalten Sie garantiert nur (Ue 2287) durch [2678
Venus-Büstenlixier
(Preis 6 Fr.) Bei Nichterfolg Geld zurück.
General-Versand
Med. chem. Laborat. Bern Nr. 4
Postfach 11,565.

Maschinenstrickerei
von
B. Spiess, Unterer Graben Nr. 24
empfiehlt: [2570
Strümpfe und Socken, Herren- und Frauenleibchen, Taillen, Corsetschoner, Figaros, Kniewärmer, Gamaschen, Herren- u. Frauenhosen, Kinder-Unterröckli, Sweaters, Höschen, Schlüttli u. Gstältli. — Kammgarne, Seiden- und Schweisswolle, Sonnengarne.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich
2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem
Trockenreinigungs-Verfahren.
Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.
Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.
Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Unentbehrliche
Mobilien für das Krankenzimmer
2478] sind
Hausmann's **Bett-Tische: :**
Hausmann's **Rückenlehnen**
Hausmann's **Nachtstühle: :**
Hausmann's **Bidets: : : : :**
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Sanitätsgeschäft Hausmann
Basel Freiestrasse 15. **St. Gallen** Marktgasse 11. **Zürich** Uraniastrasse 11.


Wertheim-
Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. **Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.**
Strickmaschinen
Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. **Reparaturen aller Systeme** prompt und billig.
C. Kinsberger-Räber, Burgdorf
(Bf 773 Y) **Nachfolger von J. Räber.** [2627

„Sanin" **Leipperts-Getreide-Kaffee.**
Einzig vollkommener Ersatz
2] für Bohnenkaffee. [2574
50 und 75 Cts. das Paket.

2363
Vertretung u. Lager für d. Schweiz: Willy Reichelt, Zürich.
Globin
bester Schuhputz
Ueberall zu haben.

Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 34
(H 5378 N) Mmes. **Röthlisberger** [2670
Töchter-Pension
Gelegenheit, die Stadtschulen zu besuchen

Berner-
Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**
Halblein,
stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [2507
Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Appetit und starkes Blut
erhält ein jeder durch eine Kur mit dem seit **37 Jahren** bewährten
Eisencognac Golliez [2210
(Marke: „2 Palmen"!)
Erhältlich in Flacons à 2.50 und 5 Fr. in allen Apotheken.
Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

Baumnüsse
5 kg Fr. 3.50; 10 kg Fr. 6.50
Orangen: 5 kg Fr. 2.50, 10 kg 4.50
Mandarinen: extra, 2 Kistchen 4.—
alles franco per Post.
M. Pellandini, Export
(H 7193 0) **Taverne** (Tessin). [2671

Kopfläuse 2808
samt Brut. Sofortige Beseitigung.
Versandhaus E. Schmid, Herisau.

2631] Bei
Rückgratsverkrümmg.
glänzendste **Erfolge** mit d. weltberühmten
Geradehalter
Patent Haas
Keine Berufsstörung
Prospekt u. fachmänn. Beratung kostenlos.
Gebr. Ziegler
Sanitäts-Geschäft
Erlachstr. 23, **BERN**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell und billig
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Pflanzenampeln.

Hierüber schreibt G. Heick in dem Dezemberhefte der Keplerbundszeitschrift „Unsere Welt“:

Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter tun Pflanzenampeln gute Dienste und betätigen ihren dekorativen Wert. Im Winter sind allerdings weniger Blütenpflanzen, dagegen um so mehr Blattpflanzen zur Bepflanzung von Ampeln geeignet, und da manche auch mit weniger hellerem Stand-, vielmehr Hängeort zufrieden sind, so ist ihr Wert nicht zu unterschätzen. Für die lichtbedürftigen Pflanzen muß jeder helle Raum ausgespart werden, um so mehr sind Pflanzen willkommen, die auch noch im Halbschatten weiter gedeihen, und mit denen sich mancher Raum reizvoll ausschmücken läßt. Es sei hier der Judenbart, Saxifraga tomentosa, genannt, dessen metallisch gefärbte, auf der Unterseite rot überhauchte Blätter recht hübsch sind, der fadengleiche Ranken herabhängen läßt, von denen sich wieder kleinere ausgebildete Pflänzchen, die im Frühjahr zur Vermehrung dienen können, herabhängen. Und wie dankbar sind die verschiedenen Tradeskantien, von der grünen Tradescantia viridis, die so üppig wächst; der ebenfalls grünen, aber zierlicheren, weißblühenden T. fluminensis myrtiflora, deren Name schon sagt, daß ihre Blütchen denen der Myrte gleichen; bis zu den buntblättrigen mit weißgrünen, gelbgrünen und rotbraunen Blättern. Wie Reizendes läßt sich damit schaffen. Wie üppig wächst das sogenannte Frauenhaar, Isolepis gracilis, in wassergefüllter Ampel; wie blüht auch im Winter so lieblich blau die bekannte Teppichbeetpflanze Lobelia erinus, ebenfalls in der Wasserampel, allerdings bei sonnigem Standort. Reich ist die Zahl der Ampelpflanzen, die auch im Winter das Herz erfreuen, die eine so reizvolle Abwechslung bei den Topfpflanzen bilden. Man sollte ihnen, auch als Geschenkspflanze bei festlichen Anlässen, mehr Beachtung schenken.

Und das wollen feine Damen sein!

In Berlin ist eine der feinsten Damenschneiderinnen, die einen Jahresumsatz von 200,000 Mark hatte, gerade an dieser sogenannten feinen Damenkundschaft zu Grunde gegangen. Denn um dieser willen durfte sie jährlich 40,000 Mark ins Kamin schreiben.

Schonet die Spinnen.

Dieses Verlangen werden unsere Hausfrauen gewiß ganz entrüstet zurückweisen, trotzdem es feststeht, daß es keinen besseren Mottenvertilger gibt als die Spinnen. Daß letztere ferner Fliegen und andere lästige Stubengenossen vertilgen, das dürfte bekannt sein. In den Gärten und Wäldern sollen die Spinnen weit mehr Ungeziefer vertilgen als die Vögel. Die Spinnen verrichten die wichtigste Arbeit für die Erhaltung der Wälder, und zwar dadurch, daß sie die größten Feinde der Blattläuse und anderer den Bäumen schädlichen Insekten sind. Man hat konstatiert, daß die Spinnen nützlicher sind als alle insektenfressenden Vögel zusammen.

Ein Blümchen aus dem Treibhaus moderner Erziehung.

In Liestal rettete s. Zeit eine Frau einen Knaben, der auf der Straße zwischen zwei Fuhrwerke geraten war und in Gefahr stand, überfahren zu werden. Nachher gab sie dem Kleinen einige „Chläpf“. Dafür verklagte der Vater des Knaben die Frau wegen unbefugter Züchtigung. Das Gericht zündete jedoch dem Unverschämten gehörig heim, indem es die Frau lobend freisprach und dem Kläger alle Kosten aufbürdete.

Rührend

ist der Anblick unserer 400 kleinen Krüppel. In 9 Pflegehäusern gelähmte, bucklige, verwachsene, verkrümmte, hinkende, rutschende, füßelose, händelose, tuberkulöse voll Wunden, idiotische, manche blind, blöd, taubstumm und gelähmt zugleich. Kinder jeden Alters, **von überall**, ohne Rücksicht auf Heimat und Religion, **ganz unentgeltlich** verpflegt, unterrichtet, später in Handwerken ausgebildet, haben hier Heimat, Linderung resp. Heilung. Dies Jahr schon 90 operiert und geheilt. Wer möchte diesen jammervollen Kindlein gütig und mild sein? Ach, bitte, bitte! Teure Zeit. Hilfe not. Geringster Liebesgabe folgt innigster Dank und Segenswunsch. [2672

Krüppelheim Angerburg, Ostpreußen
Braun, Superintendent.

Schuster & Co.
St. Gallen : Zürich
[2557
Verlangen Sie bitte gratis und franko unsere illustrierten Kataloge 1911/12 über
Teppiche
Linoleum
Möbelstoffe

Bei Rachen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Bronchitis etc.
empfehlen wir unsere [2476
Inhalations-Apparate
verschiedenster Systeme. Tadellos funktionierend.
Bronchitis-Kessel
grosse Dampfzerstäuber für stundenlange Dampfentwicklung.
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel Freiestrasse 15. **St. Gallen** Marktgasse 11. **Zürich** Uraniastrasse 11.

Krieg
gibt es in keiner Familie in der Schuhcrême **RAS** verwendet wird, denn alle sind damit zufrieden. [2189

2389

Brüssel 1910: Ehrendiplom. Mailand 1906: Goldene Medaille.

Basel: Kohlenberg 7. [2506
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.
= Nachstickmaschinen. =

Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau Preis Fr. 1.30.
Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen, preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweizer. Frauenzeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. [2638

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik
für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein, oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30.

Bettnässen, Blasenschwäche.
Kann der tit. Heilanstalt Vibron zu meiner grossen Freude mitteilen, dass mein Kind von seinem Uebel **Bettnässen, Blasenschwäche** durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit wurde. Lud. Meier, Oekonom in Niedermauch, Post Georgensgmünd (Bayern). [2600
Adr.: Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Magen-Leidende
finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel.
Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzeli, Salzstengel, Aleuronat-Biscuits, Singer's feinste Milcheiernudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet.
Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik. [2529
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Damenbinden
(Monatsbinden)
waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von
Otto Stähelin, Wäschehaus
Bürglen (Thurgau). [2226

Für **Fr. 14.25** franko ins Haus
liefere ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernen Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche der feinen, und hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. **Tuchversandhaus Müller-Mossmann**
Schaffhausen. [2650

Kluge Damen
2630] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin“** (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Poste restante.

Ueber die Nachteile von Heiratsannoncen und postlagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden, aber der Fall, der sich vor kurzem in Sebastopol ereignete und von dem der „Rußkoje Slowo" berichtet, ist hoffentlich doch selten. Ein junger polnischer Ingenieur, Georg K., ließ sich in Jalta an der Krim nieder. Er war der Einsamkeit müde, und von dem Wunsche erfüllt, eine Lebensgefährtin zu gewinnen, begann er die Heiratsannoncen in den polnischen Blättern zu lesen, die ihm aus der Heimat zugesandt wurden. Da las er auch von einer „Witwe auf der Höhe ihrer Schönheit", die sich mit einem jungen Mann zu verheiraten wünschte: „Stattliches Vermögen. Angebote postlagernd nach Warschau." Da der junge Ingenieur in Warschau viele Bekannte hatte, trug er doch Bedenken, unter seinem Namen zu schreiben; er benutzte zu seinen Briefen die Schreibmaschine und schrieb irgend einen Phantasienamen unter den Brief. Bald kam eine Antwort; die Dame schien ebenso vorsichtig, sie bediente sich jedenfalls der gleichen Vorsichtsmaßregeln, aber nun begann eine rege Korrespondenz, die bald ein leidenschaftliches Gepräge annahm und schließlich in der Verabredung eines Zusammentreffens in Sebastopol ausklang. Der ersehnte Tag ist endlich da, der junge Ingenieur läßt sich bei der inzwischen eingetroffenen Warschauer Dame einführen, verbeugt sich im Türrahmen und sieht sich — seiner eigenen Mutter gegenüber. . . .

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Colin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Probe-Exemplare der Schweizer. Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Hypochondrie und Hysterie haben in vielen Fällen ihre Ursache in einer ungenügenden Verdauung; tägliche ergiebige Leibesöffnung ist für die Gesundheit von höchster Wichtigkeit, deshalb nehme man, wo es nötig, das beste, zuverlässigste, billigste und dabei unschädlichste Mittel, Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weißen Kreuz im roten Felde" und Unterschrift „Rchd. Brandt".

Sports d'Hiver ✻ Winter Sports

Le froid et le grand air vif abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la *vraie*

Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the *genuine*

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den *echten*

CRÈME SIMON PARIS [2646

Nervenleiden

2591] jeder Art, Nervenüberreizung, Schwäche, Folgen übler Gewohnheiten, Fluss, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Energielosigkeit, Blasenleiden, **Bettnässen** heilt nach neuer, bewährter Methode brieflich ohne Berufsstörung die **Heilanstalt Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). Belehrendes Buch gegen Einsendung von 30 Cts

2410

Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen

Die billige Ausgabe ist per **2 Stück** zu **50 Cts.** (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die **Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen** haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554

Bestellungen sind zu richten an **Postfach 3270, Hauptpost St. Gallen.**

Cacao De Jong.
Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.
Gegründet 1790. [2677
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma.
Höchste Auszeichnungen.
Vertreter: **Paul Widemann, Zürich II.**

CHOCOLAT CACAO WAFFELN
F. MAESTRANI & Co
RHEINECK (ST. GALLEN)

Direkter Versand an Private
von 2 kg an zu Fabrikpreisen, franko 30 Tage netto oder Nachnahme mit 2% Skonto. [2644

Kochschokolade ¼ kg Tafeln oder Pulver			
Gut	Nr. 2	1 kg. Paq.	Fr. 1.60
Fein	„ 4	1 „ „	„ 2.—
Extra	„ 6	1 „ „	„ 2.40
Fein vanill.	„ 14	1 „ „	„ 2 50
Extra „	„ 16	1 „ „	„ 3 —
Esschokolade in Tafeln zu 100 gr.			
Fondant gut	Nr. 24	1 kg Paq.	Fr. 2.80
„ fein van.	„ 34	1 „ „	„ 3.20
„ extra „	„ 36	1 „ „	„ 3.50
Milchschokolade		1 „ „	„ 3.20
Cacaopulver in ½ kg Packung			
Gut	Nr. 102	per Carton	Fr. 1.30
Fein	„ 104	„ Büchse	„ 1.60
Extra	„ 106	„ „	„ 2.—
Hafercacao, hochfein Nr. 114, per Büchse			„ 1.80

Schüler und Schülerinnen
schreiben:
„Der Pestalozzikalender
ist ein Kleinod; er hilft mir die Schulaufgaben machen; er ist mein bester Freund und Berater; er enthält mehrere hundert Bilder; er ist einfach prächtig; ich mag nicht erwarten bis ich den neuen Jahrgang geschenkt bekomme."
Preis 1. 50. [2653
Verlag KAISER & Co., Bern.
Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien und beim Verlag.

Eine rationelle Körperpflege ist der beste Jungbrunnen.
Wir empfehlen: [2475
Frottier-Artikel, weich und rauh. **Frottierbürsten, Bade-** und **Gummischwämme. Massage-Apparate** für das Gesicht und den Körper. **Vibrations-Massage-Apparate** für Hand- und elektrischen Betrieb. **Vorzügliche Apparate** zur **Selbstmassage. Collier-Douchen. Riesel-Bade-Apparate. Badebecken** aus **Gummistoff. Turn-Apparate** verschiedenster Systeme für eine rationelle Zimmergymnastik.
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel, Freiestr. 15. **St. Gallen. Zürich,** Uraniastr. 11.

Haus- und Küchengeräte
emailliert, verzinnt, poliert. 2267
Aluminium
Spezialität: **feuerfeste Geschirre**
Emaillierte Schilder jeder Art
Molkereigeschirre, verzinnt
alles in vorzüglichster Ausführung
liefert zu billigsten Preisen
Metallwarenfabrik Zug, A.-G.
Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.
Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel.
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
(gegründet 1867). [2405
ZÜRICH
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

2190 O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.
Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur
Ueberall erhältlich.